

[Mobile book] Von Goethe bis Guggenmos: Kinder spielen mit Gedichten - Praxisbeispiele zur voraussetzungslosen gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe (Praxis Inklusion)

Von Goethe bis Guggenmos: Kinder spielen mit Gedichten - Praxisbeispiele zur voraussetzungslosen gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe (Praxis Inklusion)

Von Carla Klimke, Klaudia König-Bullerjahn
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #833061 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-03Abmessungen: 9.09 x .59b x 6.46l, Einband: Taschenbuch92 Seiten | File size: 59.Mb

Von Carla Klimke, Klaudia König-Bullerjahn : Von Goethe bis Guggenmos: Kinder spielen mit Gedichten - Praxisbeispiele zur voraussetzungslosen gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe (Praxis Inklusion) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von Goethe bis Guggenmos: Kinder spielen mit Gedichten - Praxisbeispiele zur voraussetzungslosen gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe (Praxis Inklusion):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inklusion, damit man sich einen guten Reim drauf macht! Von Detlef Rsch Dieser erste Band aus der Reihe "Praxis Inklusion" vermittelt vortrefflich, wie man Gedichte und Dichter/-innen selbst Kindern mit Behinderungen bzw. mit sehr schweren Beeinträchtigungen (oder wie auch immer man die Besonderheit und Einzigartigkeit zum Ausdruck bringen mag) nahe bringen kann. Entstanden aus einem Projekt (ein Jahr lang setzten sich elf Schler/-innen mit hohem Unterstützungsbedarf drei Stunden wchentlich mit deutschsprachiger Lyrik auseinander!) zeigt das Buch auf, wie alltagsgestaltend Gedichtinhalte und das Leben von Schriftstellern/-innen fr die Schler/-innen bzw. mit ihnen aufbereitet werden knnen. Zwischen Goethe und Guggenmos gibt es noch eine Vielzahl an anderen Personen, die hier bercksichtigt werden, wie James Krss, Friedl Hofbauer, Eduard Mrike, Hannah Hanisch, Hermann Hesse oder auch Heinrich (Friedrich Wilhelm Karl Philipp Georg Eduard) Seidel. Deren Gedichte werden vor allem hinsichtlich ihrer Bilder und Metaphern inszeniert mittels deren Wortklnge, deren Rhythmus und deren Sprechmelodie. Zu jedem Gedicht wird ein Brainstorming gemacht und dann die bentigten Materilien vorgestellt. Desweiteren werden zu einzelnen Unterthemen aus einem Gedicht entsprechende Aktionen dargestellt. Ausgesprochen ansprechend sind dann auch die Ideen zur gestalterischen Umsetzung und die Prsentation der "Ergebnisse und Reaktionen unserer Schlerinnen und Schler". Die jeweilige Persnlichkeit der jungen Menschen wird auch in den einzelnen farbigen Fotos sehr deutlich. Den Abschluss des Projektes bildete eine Auffhrung vor ber 150 Zuschauern/-innen. Leider ist hiervon nichts in Bildern im Buch festgehalten. Dafr aber lebt das Buch von der reichhaltigen Vorstellung der jungen Menschen, der Materialien und regt einfach zum Mit- bzw. Nachmachen an oder auch zum Weiterentwickeln. Dafr gibt das Literaturverzeichnis einige zustzliche Mglichkeiten. Leider sind die Zeichnungen der Schriftsteller/-innen meines Erachtens nicht ganz gelungen; oftmals sind die Augenpartien unrealistisch festgehalten. Hier htte man sich mehr Sorgfalt gewünscht. Ansonsten werden hier Sonder- und Regelschullehrer/-innen einen guten Fundus an Material finden, um Lyrik auch Menschen mit Behinderungen nicht vorzuenthalten. Mgen hier viele Menschen die reiche Welt der Lyrik entdecken knnen!

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch kann Lehrern Mut machen, fr eigene Versuche in dieser Richtung. Von Winfried Stanzick Das vorliegende Buch ist der erste Band einer neuen Reihe im Verlag Modernes Lernen, der das neue Konzept der Inklusion, also des gemeinsamen Lernens und Aufwachsens von behinderten und nichtbehinderten Kindern durch entsprechende Praxisbeispiele mit theoretischen Reflexionen begleiten soll. Dabei wurde jedes einzelne Vorhaben, auch die hier vorgestellten Projekten mit Gedichten, in der Praxis erprobt und auch ffentlich prsentiert. Die Autoren schreiben stellvertretend fr noch weitere Bcher die folgen werden: Die Bcher stellen die jeweiligen Inhalte, Methoden und Medien, die schulische Auseinandersetzung und die individuellen Reaktionen der Kinder vor. Sie sind Handwerkszeug und sollen darber hinaus Mut machen, sich auf vielfltige Lern- und Vermittlungswege einzulassen und eigene Ideen und Wege zu finden, wie Unterricht in heterogenen Lerngruppen fr alle Beteiligten Freude und Erfolg bringen kann. Das vorliegende berichtet von Projekten mit Lyrik, auf die auch Kindern mit schwersten Behinderungen und ohne erkennbares Sprachverstndnis deutlich reagiert haben. Gedichte sind es von Goethe bis Guggenmos, die die beiden Pdagogen vor allem wegen ihrer Bilder und Metaphern, aber auch wegen der Wortklnge, der Rhythmen und der Sprechmelodien ausgewhlt und entsprechend mit den Kindern inszeniert haben. Jede Arbeit mit einem Gedicht beginnt mit einem Brainstorming, die Materialien werden genannt und die Reaktionen der Schler notiert. Das Buch kann Lehrern Mut machen, fr eigene Versuche in dieser Richtung.

Kurzbeschreibung Lyrik in der schulischen Auseinandersetzung kann mehr sein als die Bestimmung der Reimformen, der Reimschemen, Metren und zentraler Stilmittel. Kinder, die keine oder nur geringe Zugnge ber die o.g. Formen zu Gedichten finden knnen, haben dennoch die Mglichkeit, Lyrik als Bereicherung zu erleben. Hier werden verschiedene Mglichkeiten der voraussetzungslosen Vermittlung von Gedichten aufgezeigt. Dabei ist nicht nur der Wortsinn, sondern auch der Wortklang entscheidend. Alle im Projekt verwendeten Unterrichtsmaterialien und -methoden werden hier vorgestellt und sollen Ideengeber und Anregung fr eine hnliche Arbeitsweise sein. Die dargestellten Unterrichtseinheiten wurden in der Praxis erprobt, und die Reaktionen, Schwierigkeiten und Vorteile werden kurz zusammengefasst.